

Ferienbericht aus Interlaken

Am Montag, 10. Juni war es wieder soweit. Das Chlösterli startete mit 18 Bewohnerinnen und Bewohnern sowie 7 Begleitpersonen in die Ferien. Das diesjährige Ziel war das Zentrum Artos in Interlaken. Um 10.30 Uhr waren die Feriengäste und das Gepäck gut platziert - es konnte losgehen. Unser erstes Ziel war das Restaurant Zollhaus am Sarnersee, danach ging es gemächlich weiter über den Brünig nach Interlaken. Im Hotel Artos wurden wir mit einem Willkommensapéro herzlich begrüsst. Nach dem Nachtessen sassen wir noch gemütlich zusammen, viele waren müde aber zufrieden. Nach einer erholsamen Nacht genossen wir Interlaken und die Umgebung bei einer einstündigen Fahrt mit der Bodeli-Touristenbahn direkt ab Hotel.



Eine kleine Gruppe machte in dieser Zeit einen geführten Spaziergang durch Interlaken und lernte die Gegend so kennen. Am Nachmittag fuhren wir in das etwas höher gelegene Örtchen

Äschiried. Im Restaurant Chämihütte genossen wir ein feines Dessert sowie die wunderschöne Aussicht über den ganzen Thunersee. Am dritten Tag ging's mit der Gondelbahn vom Beatenberg auf das Niederhorn 1933 m.ü.M. Leider konnten wir Eiger, Mönch und Jungfrau durch die Wolken nicht komplett sehen. Die Spitzen waren die meiste Zeit verhüllt.



Die Aussicht war auch so atemberaubend und die angenehmen Temperaturen an der Sonne luden zum Verweilen auf der Terrasse ein. Am Donnerstag, am heissesten Tag unserer Ferienwoche, gab es einen Ausflug in die Aareschlucht. Die Abkühlung in der Schlucht war sehr angenehm. Einige von uns waren letztmals in der Jugendzeit in der Schlucht und für andere war es sogar das erste Mal. An den Abenden war das Programm unterschiedlich, aber das Spazieren in Interlaken wurde für einige zum täglichen Abendritual. Andere wiederum sassen gemütlich auf der Terrasse zusammen und

machten Spiele und einige genossen einfach die Ruhe nach den vielen Eindrücken vom Tag. Am Freitag ging es nach einem feinen Mittagessen im Glasrestaurant in Hergiswil wieder Richtung Innerschweiz. Um 15.15 Uhr kamen alle zufrieden von den Ferien zurück.



Personelle Mutationen

Austritte:

Frau Laura Ganciu
Pflegefachfrau AKP

Herr Sandro Iten
Praktikant

Frau Lorraine Isler
Praktikantin

Frau Aleksandra Jovanovic
Fachfrau Gesundheit

Frau Dorothea Löschhorn
Fachfrau Betreuung

Frau Sandra Staub
Fachfrau Gesundheit

Für ihren Einsatz im Chlösterli danken wir und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Diamantenes Priesterjubiläum

Am Sonntag, den 30. Juni 2013, kann Pfarrer Paul Zürcher sein diamantenes Priesterjubiläum (60 Jahre im Dienste der Kirche) feiern. Wir gratulieren Paul zu diesem grossen Ereignis und danken ihm für all seine Tätigkeiten.

Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit. Wir hoffen noch auf viele interessante Gespräche und gemeinsame Stunden mit ihm.



Jubilar Paul Zürcher

Diamanten sind die Jahre
Silbern sind auch Deine Haare
Doch, das Herz ist jung geblieben
So, dass alle wir Dich lieben.

Deine Berufswahl, die war richtig
Menschenhilfe ist Dir wichtig
Im Gebet holst Du die Kraft
Die das Alter erträglich macht.

Sehr gemütlich kannst Du sein
Und flechtest mal ein Witzlein rein
Du gibst so eine frohe Kunde
Im Chlösterli der Stammtischrunde.

In den kommenden Lebensjahren
Mögst viel Glück und Freud erfahren
Weiterhin sei Gott mit Dir
Und lasse Dich noch lange hier.

Ida Reichlin

**Monatsagenda ohne
wöchentliche Aktivitäten**

Montag, 1. Juli

Konzert Beginnersband*

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 2. Juli

Malen

14.30 Uhr im Aktivitätsraum

Mittwoch, 3. Juli

Konzert Männerchor Zug-Cham *

18.30 Uhr in der Cafeteria

Donnerstag, 4. Juli

Flicken

13.30 Uhr im Aktivitätsraum

Literatur - Zuger Geschichten

14.30 Uhr im Panoramastübli

Freitag, 5. Juli

katholischer Gottesdienst*

10.15 Uhr in der Kapelle



**Ganztagesausflug auf
den Vierwaldstättersee**

Abfahrt 10.00 Uhr

Sonntag, 7. Juli

reformierter Gottesdienst*

Abendmahl mit Einzelkelchen

9.15 Uhr in der Kapelle

Montag, 8. Juli

Lismiatelier

14.00 Uhr im Aktivitätsraum

Dienstag, 9. Juli

Wassergymnastik in Menzingen

Abfahrt 13.00 Uhr

Mittwoch, 10. Juli

Zirkus Monti

14.00 Uhr Abfahrt



Donnerstag, 11. Juli

Heilkräuter vom Wegrand

14.30 im Aktivitätsraum

Freitag, 12. Juli

reformierter Gottesdienst*

10.15 Uhr in der Kapelle

Montag, 15. Juli

Singen

14.30 Uhr im Aktivitätsraum

Dienstag, 16. Juli

**Bewohnerkochen -
Grillparty für Bewohner**

14.00 - 19.30 Uhr

im Aktivitätsraum

Mittwoch, 17. Juli

Singen

im Aktivitätsraum

Donnerstag, 18. Juli

Reisen - Bilder aus fernen Länder

14.30 Uhr im Mehrzwecksaal

Freitag, 19. Juli

katholischer Gottesdienst*

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug

Galleria in Tesoro, Altendorf

Holzschnitte und Bilder von

Jürg Henggeler sel., Unterägeri

Abfahrt 13.15 Uhr

Samstag, 20. Juli

ab 14.30 Uhr



Dienstag, 23. Juli

Schwimmen im Ländli

Abfahrt 13.00 Uhr

**Persönlich: im Gespräch mit
Bernadette Gardi, Rest. Schiff**

14.30 Uhr
in der Nellystubel

Mittwoch, 24. Juli
Ägeriseerundfahrt



12.30 Uhr Abfahrt
14.00 Uhr Abfahrt

Jassen
nach dem Nachtesen

Donnerstag, 25. Juli
Töpfern

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 26. Juli
katholischer Gottesdienst*

10.15 Uhr in der Kapelle

Dienstag, 30. Juli
**Geburtstagsessen der Juni- und
Juli-Jubilarinnen und Jubilare**

11.30 Uhr Abfahrt

Humornachmittag
14.30 Uhr im Mehrzwecksaal

Mittwoch, 31. Juli
Verschieb. Ägeriseerundfahrt
Jassen nach dem Nachtesen

***öffentlich**

Neues vom Stiftungsrat

Am 24. Juni traf sich der Stiftungsrat Altersheim Chlösterli zu seiner dritten ordentlichen Sitzung in diesem Jahr.

Hochrechnung 2013

Anhand der Zahlen der ersten 5 Monate wurde ein positiver Verlauf festgestellt. Obwohl bis Ende Mai viele Austritte zu verzeichnen waren, konnten wir dank der Flexibilität der Mitarbeitenden die Zimmer wieder schnell besetzen und somit eine gute Auslastung erreichen. Ebenfalls erfreulich ist die sehr grosse Zunahme an externen Anlässen und Veranstaltungen, welche so eine zusätzliche Einnahmequelle im Bankettbereich darstellt. Falls sich die Tendenz der ersten Monate weiter so entwickelt, können wir von einem positiven Rechnungsvorlauf ausgehen.

Grundtaxen 2014

Obwohl der Rechnungsvorlauf momentan positiv verläuft, wurde vom

Stiftungsrat beschlossen, die Grundtaxen auf das nächste Jahr anzupassen. Die Gründe dafür sind, dass gewisse höhere Kosten, wie bei den Löhnen oder im Unterhalt, nicht mehr durch Optimierungsmassnahmen wie in den letzten Jahren abgedeckt werden können. Der Stiftungsrat beschloss, die Grundtaxen per 1.1.2014 um 2.00 Franken pro Tag, anzupassen. Die letzte Anpassung der Grundtaxen war im Jahr 2010 und betrug damals 2.00 Franken.

Pflege- und Betreuungstaxen 2014

Die zugerische Sozialvorsteherkonferenz hat einen Ablaufplan für die Berechnung der Pflege- und Betreuungstaxen vorgegeben. In diesem neuen Schema mussten bereits die wichtigsten Punkte betreffend der Pflegekosten für das nächste Jahr budgetiert werden. Aufgrund dieser Zahlen wurden die Pflege- und Betreuungstaxen für das Jahr 2014 vom Gemeinderat Unterä-

geri bereits genehmigt. Die Pflegekosten konnten gesenkt werden, einerseits dank Einsparungen in gewissen Bereichen und unserem Bestreben, die unproduktiven Kosten in der Pflege zu minimieren, andererseits der Tatsache, dass wir einen leichten Anstieg der Pflegebedürftigkeit eingerechnet haben. Der direkte Nutzen dieser Grundlagen liegt bei den Gemeinden, welche die Restkosten übernehmen. Der Bewohneranteil an die Pflegekosten ist gesetzlich festgelegt. So werden die Gemeindebeiträge für das Jahr 2014 je nach Stufe zwischen 1.00 bis 14.00 Franken pro Tag sinken. Die angepasste Taxordnung wird im Herbst versandt werden.

rat möchte weiterhin ein vielseitiges und qualitativ hochstehendes Veranstaltungsangebot anbieten und hat nun beschlossen, einen neuen Flügel anzuschaffen. Die Anschaffungskosten für das neue Instrument werden über den Bewohnerfonds für Aktivitäten finanziert. Die Geschäftsleitung erhält den Auftrag, gemeinsam mit einem versierten Klavierspieler, ein geeignetes und zweckentsprechendes Instrument anzuschaffen.



Ersatz Flügel

In den letzten Jahren ist das Angebot an Konzerten, welche ein Klavier oder einen Flügel benötigen stetig gestiegen. Damit die Qualität der einzelnen Töne stimmt, muss ein Flügel periodisch gestimmt werden. Bei der letzten Kontrolle hat uns der Klavierstimmer mitgeteilt, dass es nicht mehr möglich ist, eine gute tonale Stimmung zu erreichen, da unser Flügel fast 80 Jahre alt ist. Der Stiftungs-



Begleitetes Wohnen

Im Sommer 2012 hat der Stiftungsrat Altersheim Chlösterli beim Gemeinderat den Antrag gestellt, noch vorhandene Landreserven von der Landwirtschaftszone in die Zone öffentliches Interesse zu verlegen. Ende Mai überreichte eine Vertretung des Gemeinderates, unter der Leitung des Gemeindepräsidenten, den Gemeinderatsbeschluss betreffend unserem Wunsch einer Verlegung. Der Gemeinderat hält fest, dass es *„seiner Meinung nach nicht ausgeschlossen ist, dass solche Wohnungen in ferner Zukunft gefragt sein werden“*. Gleichzeitig stellt der Gemeinderat allerdings fest, *„dass momentan viele*

Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Chlösterli in einer tiefen Pflegestufe sind, was zur Folge hat, dass die Einwohnergemeinde hohe Kosten für das Chlösterli tragen muss. „Der Gemeinderat stellt sich die Frage, wie all jene Plätze besetzt werden sollen, wenn die wenig pflegebedürftigen Personen in Wohnungen mit Begleitung umziehen“. „Er sieht die einzige Möglichkeit darin, dass Personen, welche nicht von Unterägeri kommen, ins Altersheim Chlösterli einziehen“. „Dies ist allerdings nicht im Interesse der Einwohnergemeinde, da ihr dadurch allenfalls vermehrt hohe Kosten entstehen“. Leider müssen wir feststellen, dass es uns nicht gelungen ist, den Gemeinderat von einer tollen Idee zu überzeugen, welche für uns zukunftsweisend wäre und für die Gemeinde überhaupt keinerlei Kosten verursacht hätte. Ebenfalls ist es nicht gelungen, die Zusammenhänge von Kosten und Übernahme der ungedeckten Pflegekosten durch die Gemeinde aufzuzeigen. Falls, wie im Schreiben angetönt, Personen mit Pflegebedürftigkeit aus anderen Gemeinden ins Chlösterli einziehen, würden die jeweiligen Herkunftsgemeinden dieser Personen die unge-

deckten Pflegekosten übernehmen und nicht Unterägeri. Die Folge wäre eher eine bessere Auslastung der Stationen und daraus resultierend tiefere Pflegekosten. Paul Müller ist enttäuscht, dass er das Projekt im Februar dem Gemeinderat zu wenig klar präsentiert hat, sonst würde der Gemeinderat nicht die Ansicht äussern, *dass man nach Möglichkeiten suchen solle, das Projekt in den heute bestehenden Räumlichkeiten zu realisieren.* Auch ist er ein wenig erstaunt, dass in anderen Gemeinden Motionen und Vorstösse betreffend neuen, ergänzenden Wohnformen lanciert worden sind, und Unterägeri keinen Bedarf hat.

Obwohl nicht auf den ursprünglichen Wunsch des Schreibens, betreffend dem Anliegen für die Verlegung unserer Parzelle in die Zone öffentliches Interesse, eingegangen worden ist, müssen wir davon ausgehen, dass das Projekt der ergänzenden Wohnform „Begleitetes Wohnen“ vorerst begraben ist.

Bewegung & Spiel

Jeweils am Mittwoch
9.00 Uhr
im Mehrzwecksaal



Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit abberufen:



Herr Emil Senn

Herr Jost Ribary

Man halte die lieben Verstorbenen in guter Erinnerung.



-lich willkommen

Wir begrüßen als neue
Bewohnerinnen und Bewohner
im Chlösterli

Frau Rosa Kaufmann

Herr Fred Ryffel

Frau Margrit Betschart

Herr Josef Nussbaumer

Herr Rudolf Ambühl

Frau Theres Kryenbühl

Herr Anton Kryenbühl

Wir wünschen ihnen einen
schönen Aufenthalt und freuen uns
auf die gemeinsame Zeit.

Compi Fit

Jeden Donnerstag im
Internetraum 3. Stock
Anmeldung im Baschi Fit

Baschi Fit

Jeweils Montag bis Freitag
von 8.30 Uhr bis 11.30
Anmeldung direkt im Baschi Fit

Coiffeur Doris Galinelli

Jeweils am **Donnerstag**
Anmeldungen nimmt das
Sekretariat gerne entgegen

Coiffeur Bina

Margrith Lienhard

Jeweils am **Mittwochmorgen**
Anmeldungen nimmt das
Sekretariat gerne entgegen

Eines der ältesten Spiele der Welt:
"Boccia" -
neu im Chlösterli die Variante
Crossboule



Schon die griechischen Ärzte Hy-
pokrates und Galeno schrieben
dem Boccia eine gesunde Wir-
kung zu. Auch im alten Rom wur-
de das Boccia-Spiel betrieben. Als
passionierter Spieler wurde Kaiser
Augustus genannt. Es wurde mit
Kokosnüssen und Bocciakugeln
aus Olivenholzwurzeln gespielt.

Boccia entwickelte sich rasch in
ganz Europa und wurde zu einem
der beliebtesten Freizeitvergnü-
gen. Es gab eine Zeit, als die fran-
zösische Regierung es auf dem
Gesetzesweg verbot, weil das
Spiel das Volk von wichtigeren
Übungen zur Verteidigung des
Königreiches abhalte. Französi-
sche Ärzte andererseits propagier-
ten Boccia zur Kur gegen Rheu-
matismus.

Wir bieten im Juli immer Donners-
tags zwischen 9.00 und 11.00 Uhr
eine für uns zugeschnittene Vari-
ante des Boccia - das Crossboule
(mit leichteren Kugeln) - im In-
nenhof an. Da ein Spiel nicht allzu
lange geht, können sie auch vor
oder nach dem Gedächtnisstrai-
ning kommen.

Schauen Sie vorbei – probieren Sie
es aus!

Training Sturzvorbeugung

Jeweils am Montag,
um 8.30, 9.30 und 10.30 Uhr

Dieses Training wird von
unserer Physiotherapeutin Frau
Pirjo Heimgartner geleitet.
Anmeldungen im Baschi-Fit

Les amoureux du français

montags 15.00 - 16.30 Uhr
NEU im Sitzungszimmer

Stammtisch

jeden Freitag
um 11.00 Uhr
in der Cafeteria



Podologie Dagmar Böber

jeden Dienstag



Anmeldungen für eine
Behandlung richten Sie
bitte an das Sekretariat



Voranzeige

1. August Feier



Unseren traditionellen Schweins-
halsbraten vom Holzkohlengrill
bereiten wir auch dieses Jahr zu.

ab 14.30 Uhr
musikalische Unterhaltung mit
den Muulörgeler vom Aegerisee

16.00 Uhr
Film von den Bewohnerferien
im Mehrzwecksaal

ab 17.30
Nachtessen

Wir gratulieren

im Juli
herzlich zum Geburtstag:

4. Juli:

Frau Margrit Henggeler

7. Juli:

Frau Christa Brüscheiler

8. Juli:

Frau Angela Viert
Frau Suzanne Maurer



11. Juli:

Frau Theres Kryenbühl

12. Juli:

Herr Gian Harry

13. Juli:

Herr Giuseppe Franchi

19. Juli:

Herr Alfred Gasser

21. Juli:

Frau Gertrud Kocherhans

27. Juli:

Frau Rosa Garo

28. Juli:

Herr Hans Blattmann

30. Juli:

Herr Erwin Glur

31. Juli:

Herr Eugen Tschamper

Wir wünschen den
Jubilarinnen und den
Jubilaren ein schönes
Fest und viel Glück
im neuen
Lebensjahr.

